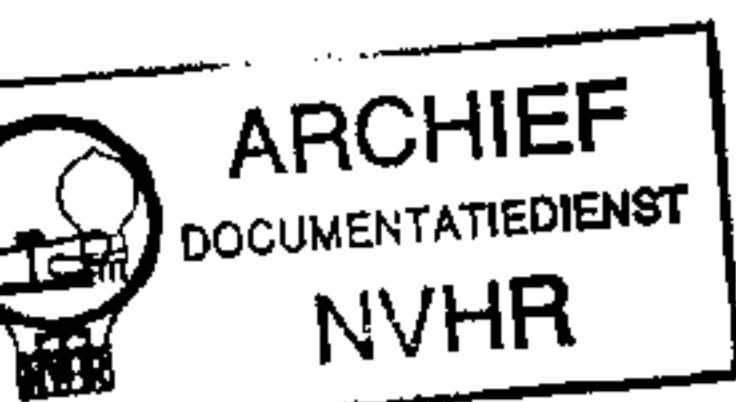


Bedienunas - Anleitung

Industrie!

d. Ver. v. Historie v/d Radio



Perpetuum-Ebner

3 Touren-Phono-Chassis 3420 PE

1. Federaufhängung – Arretierung.

Zur einwandfreien Abtastung mit den hochwertigen Tonabnehmern, insbesondere von Langspielplatten, muß das Phono-Chassis 3420 PE federnd aufgehängt werden.

Die Montage erfolgt nach der beiliegenden Einbauschablone.

Die Federaufhängung wird für den Transport des eingebauten Phono-Chassis mit Hilfe der beiden seitlichen, von oben her zugänglichen Holzschrauben mit Preßstoffkappen arretiert.

Durch Losschrauben und Entfernen der beiden Arretierschrauben geht das Phono-Chassis in seine Betriebsstellung.

2. Abnehmen und Einsetzen des Plattentellers.

Zum Abnehmen des Plattentellers muß der Drehzahlumschaltknopf auf eine Leerstellung geschaltet werden (siehe Punkt 8); nach Abnehmen des Gummituches kann der Plattenteller dann abgenommen und wieder eingesetzt werden.

3. Anpassung an die vorhandene Netzspannung.

Eine getrennte Anpassung des Phono-Chassis an die Netzspannung ist nicht notwendig, sondern erfolgt automatisch durch Umschalten des Rundfunkteiles.

4. Umschaltung des Rundfunkgerätes auf Phonobetrieb.

Das Rundfunkgerät ist auf „Schallplattenübertragung“ (Pick-up) einzustellen.

5. Einschalten – Ausschalten.

Der Tonabnehmer wird von seiner Stütze abgenommen und nach rechts bis zum Anschlag ausgeschwenkt, wodurch sich der Plattenteller in Bewegung setzt. Nach dem Abspielen der Schallplatte wird das Phonogerät durch den eingebauten, vollautomatischen Absteller ausgeschaltet.

Soll das Gerät von Hand ausgeschaltet werden, so hebe man den Tonabnehmer ab und führe ihn bis zur Tellerachsenmitte nach innen, wodurch der Ausschalter betätigt wird.

Nur bei laufendem Motor gibt der Tonabnehmer Spannung ab, in jedem anderen Falle ist er kurzgeschlossen.

6. Lautstärke- und Klangregler.

Bei modernen Rundfunkgeräten ist in Stellung „Tonabnehmer“ der eingebaute Lautstärkeregler wirksam, mit dem die gewünschte Lautstärke einreguliert wird.

Die Klangregelung des Rundfunkgerätes gestattet, auch in Stellung „Tonabnehmer“, die Beeinflussung des Klangbildes nach Geschmack des Hörers zu variieren.

Perpetuum-Ebner Kristall-Kapseln besitzen eine ausgezeichnete Baßwiedergabe, die unter allen Umständen eine physiologisch richtige Wiedergabe gewährleisten.

Der Eingangswiderstand des Verstärkers soll 1 MOhm sein und nicht unter 500 KOhm absinken. Ist die Baßwiedergabe zu stark (infolge Eigenentzerrung des Rundfunkgerätes), so kann man durch Parallelschalten eines Widerstandes (100—500 KOhm) zu den Tonabnehmerbuchsen eine Baßabsenkung vornehmen.

7. Tonabnehmerkapsel.

Zur Abtastung der Schallplatten verwende man die Perpetuum-Ebner-Kristall-Kapsel. Diese gibt es in verschiedenen Ausführungen. Normalerweise wird mit dem Gerät eine umschaltbare Kapsel geliefert.

Die Kapsel besitzt rechts außen einen Hebel, der in seiner vorderen Stellung (N) für die Abtastung von Normalschriftplatten und in seiner rückwärtigen Stellung (M) für die Abtastung von Mikroschriftplatten eingerichtet ist.

Wird der Plattenspieler nur zum Abspielen von Normalschriftplatten benutzt, so ist es empfehlenswert, eine nicht umschaltbare gelbe Kristallkapsel zu verwenden. Es gibt auch eine rote Spezialkapsel zum Abtasten von Langspielplatten.

Man vermeide Normalschriftplatten in der M-Stellung abzutasten, weil dadurch ein starkes Rauschen der Platte auftritt und außerdem die Schallplatte durch den feinen Mikrosaphir beschädigt werden kann.

Die Tonabnehmerkapsel läßt sich aus dem Arm leicht entfernen, indem man die vordere Nase der Kapsel nach unten drückt und das System nach vorne abzieht.

Beim Einsetzen verfähre man sinngemäß und schiebe das System erst nach hinten, um dann durch Druck der Kapsel von unten nach oben, dieses im Arm einrasten zu lassen.

8. Drehzahlumschaltung.

Die Umschaltung auf die verschiedenen Umdrehungen $33\frac{1}{3}$, 45 oder 78 erfolgt mit dem als Tonabnehmerstütze ausgebildeten Drehknopf. Der Knopf hat sechs Raststellungen, wovon drei als Leerstellung und drei als Arbeitsstellung dienen. Die Zahl, die dem Markierungspfeil am Gehäuse gegenübersteht, ist die eingeschaltete Drehzahl.

Zeigt der Markierungspfeil auf einen Flügel des Knopfes, ist eine Leerstellung eingestellt.

Bei längerem Stillstand ist es vorteilhaft, auf eine der Leerstellungen umzuschalten.

Der Drehknopf kann beliebig nach links und rechts bewegt werden.

9. Abtastsaphir — Saphirwechsel.

Der Saphir, der zur Abtastung der Schallplatten benutzt wird, ist den verschiedensten Beanspruchungen und damit einem natürlichen Verschleiß ausgesetzt.

Die moderne Konstruktion der Perpetuum-Ebner-Abtastsysteme nimmt auch auf unsachgemäße Behandlung Rücksicht.

Der Tonabnehmer kann, ohne Schaden zu leiden, auf die Platte fallen bzw. über die Tonrille hinweggleiten. Bei zu starker Beanspruchung verschwindet der Saphir in seiner Schutzvorrichtung. Eine Beschädigung des Saphirs ist weitgehend unterbunden.

In die leicht auswechselbare Tonabnehmerkapsel kann ein neuer Ersatzsaphir ohne Schwierigkeit eingesetzt werden.

Obwohl der Saphir ein hartes Material ist, nützt sich die feine Spitze im Laufe der Zeit ab und wird durch die Schallplatte keilförmig abgeschliffen. Diese Erscheinung tritt nach dem Abspielen von einigen 1000 Plattenseiten auf und ist abhängig von der Beschaffenheit der Schallplattenoberfläche. Schallplatten, die sehr stark mit der

Nadel abgespielt sind, enthalten an ihrer Oberfläche feine Metallspäne und schleifen den Saphir stärker ab als neue Platten. Der keilförmig abgeschliffene Saphir gibt keine einwandfreie Abtastung mehr, insbesondere fehlen die hohen Töne bzw. werden diese verzerrt.

Die Saphire unserer Abtast-Systeme sind vom kostenlosen Ersatz ausgeschlossen; sie werden vor dem Einbau im Werk einer exakten Kontrolle unterzogen.

10. **Wartung des Gerätes.**

Nach ca. 1000 Betriebsstunden muß der Motor nachgeölt werden. Zu diesem Zweck wird der Plattenteller abgenommen und der Gummiriemen entfernt. Mit Hilfe eines Ölkännchens wird in das Ölloch neben der Motorachse Perpetuum-Ebner-Spezialöl eingebracht. Nach dem Ölen müssen die Motorrolle, die Stufenscheibe sowie der Gummiriemen, der Außenbelag des Gummireibrades und der Plattenteller-Außenrand von Öl und Fett gesäubert werden, damit kein ungleichmäßiger Lauf des Gerätes entsteht.

Das Reinigen erfolgt am besten mit einem in Benzin getränkten Leinenlappen. Ebenso können sämtliche Lagerstellen des Ausschalters und des Tonabnehmers vorsichtig mit etwas Öl versorgt werden.

Wir sind davon überzeugt, daß Ihnen bei sachgemäßer Bedienung der neue Perpetuum-Ebner-Plattenspieler viel Freude bereiten wird.

Perpetuum-Ebner